

An die bretterne Schiffswand

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856), from *Nachts in der Kajüte*
Set by *Robert Franz* (1815-1892), *Auf dem Meere*, op. 25, #6

An	die	bretterne	Schiffswand,	
[ʔan	di:	'brɛ.tɛ.nə	'ʃfs.ɿvant]	
An	the	boarded	ship's-wall	
Wo	mein	träumendes	Haupt	liegt,
[vo:	ma:en	'trɔ:v.mən.dəs	ha:opt	li:kt]
where	my	dreaming	head	lie,

Branden die Wellen, die wilden Wellen;
Sie rauschen und murmeln
Mir heimlich ins Ohr:
"Betörter Geselle!
Dein Arm ist kurz, und der Himmel ist (so) weit)
Und die Sterne droben sind festgenagelt
(da droben sind fest geschmiedet)
Mit gold'nen Nägeln-
Vergebliches Sehnen, vergebliches Seufzen,
Das beste wäre, du schliefst ein."

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

